

## Erasmus Erfahrungsbericht

Ich habe im Zuge meines Jus Studiums ein Erasmus Semester in Bergen, Norwegen verbracht. Das Semester dauerte von August bis Dezember, also ist zeitlich verschieden zu unserem Semester. Vorneweg kann ich nur jedem ein Erasmus Semester empfehlen, es ist ein Einzigartiges Erlebnis und man wird nie mehr diese Art von Erfahrungen machen können wie bei einem Erasmus Semester.

Sobald man am Flughafen Bergen ankommt kann man in den Flughafen Bus (Flybussen) einsteigen, der einen direkt ins Stadtzentrum bringt. Von dort muss man mit dem Gepäck etwas beschwerlich den Hügel hinaufgehen zu dem SIB Housing. Den Plan kann man auf deren Homepage ausdrucken. Wenn man in Bergen als Austauschstudent wohnt wird man meist nach Fantoft gesteckt, dort sind tausende Studenten und es geht sehr lustig zu. Man kann zwischen verschiedenen Zimmergrößen wählen. Ich würde empfehlen eine Küche für acht Leute dafür ein eigenes Bad. Das ist sehr lustig sich eine Küche zu teilen und so Freundschaften zu knüpfen. Wenn man es lieber ruhig hätte sollte man sich wünschen nach Alrig zu kommen, ein Studentenheim von dem aus man zu Fuß die Stadt erreicht, es aber ruhiger zugeht. Fantoft liegt mit der Straßenbahn etwa 15 Minuten von der Stadt weg. Da der Aufenthalt sehr teuer ist und es sich mit dem Erasmus Geld bei weitem nicht ausgeht empfiehlt es sich billig einzukaufen bei dem Supermarkt Rema 1000 oder Kiwi. Der Supermarkt direkt bei Fantoft ist etwas teurer.

Auf jeden Fall sollte jeder Bergschuhe und Regenbekleidung schon mithaben, da diese immer gebraucht werden und die Studenten oft gemeinsame Wanderungen unternehmen. Es werden auch Norwegisch Kurse angeboten, diese sollte man meiner Meinung nach nur machen wenn man sehr interessiert ist, da nahezu alle Norweger perfekt englisch sprechen und es wirklich niemals benötigt wird. Die Universität und die verschiedenen Vereine bieten viele Freizeit Aktivitäten und Möglichkeiten an neue Leute kennenzulernen, obwohl dies sowieso jeden Tag passiert. Auch die Universität hat viel zu bieten, einerseits wegen vieler internationaler Professoren und andererseits weil in den Fächern durch die vielen Nationalitäten sehr viel diskutiert

wird. Zusammenfassend kann ich jedem nur einen Aufenthalt in Bergen empfehlen, da es einzigartiges Erlebnis ist und Bergen und die Universität Bergen durch ihren einzigartigen Charme bestechen und sich die meisten Besucher sofort in das Flair dieser alten Hansestadt verlieben.